



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Brecht - Der kaukasische Kreidekreis - Inhalt und Interpretationshinweise*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)





<b>Thema:</b>	<b>Brecht - Der kaukasische Kreidekreis - Inhalt und Interpretationshinweise</b>
<b>TMD: 2860</b>	
<b>Kurzvorstellung des Materials:</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Dieses Dokument macht deutlich, in welchem Ausmaß Brechts Theaterstück "Der kaukasische Kreidekreis" ein Musterbeispiel für seine Idee eines epischen Theaters ist.</li> <li>• Außerdem werden aus dem Stück die politischen und philosophischen Grundthesen Brechts herausgearbeitet.</li> </ul>
<b>Übersicht über die Teile</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Die Theorie des Epischen Theaters und seine Aufbauprinzipien</li> <li>• Die Tradition des Stoffs</li> <li>• Die Handlung</li> <li>• Bedeutung der Rahmenhandlung</li> <li>• Brechts Absicht</li> <li>• Funktion der "Heldin" Grusche</li> <li>• Symbolische Bedeutung des Inhalts</li> <li>• Das Epische an diesem Stück</li> <li>• Kritik des utopischen Ansatzes des Stücks</li> </ul>
<b>Information zum Dokument</b>	Ca. 5 Seiten, Größe ca. 50 KByte
<b>SCHOOL-SCOUT – schnelle Hilfe per E-Mail</b>	SCHOOL-SCOUT ♦ Der persönliche Schulservice Internet: <a href="http://www.School-Scout.de">http://www.School-Scout.de</a> E-Mail: <a href="mailto:info@School-Scout.de">info@School-Scout.de</a>

- *Historisierung*: Gewollt ist hierbei die Darstellung der Vergänglichkeit der historischen Zustände und Personen.
- *Literarisierung*: Beabsichtigt wird die Trennung der Elemente (gegen das Prinzip des Gesamtkunstwerks als traditionelle Kunstform), wodurch diese (Gestus, Musik, Text, Wort) in ihrem neuen, sich ändernden, widersprüchlichen Verhältnis an Selbständigkeit gewinnen.

## Zum konkreten Werk „Der kaukasische Kreidekreis“

### *Paradebeispiel für eine Theatertheorie*

- „Der kaukasische Kreidekreis“ (1944) ist ein Paradebeispiel für Brechts Episches Theater.

### *Stoff-Anregungen*

- Anregungen für sein Werk holte er sich aus einem alten chinesischen Theaterstück (Li Hsing-dau, Der Kreidekreis) und aus dem alten biblischen Fabel über das Salomonische Urteil. Ähnlich wie im chinesischen Stück (Streit zwischen den zwei Gattinnen), streiten sich auch in Brechts Werk zwei Frauen (die Leibliche und die Ziehmutter) um einen Jungen, getrieben von zwei verschiedenen Absichten: der wahren Mütterlichkeit, also von der Liebe und der egoistischen Gewinnlust.
- Das Kreidemotiv (die Kreideprobe), als beispielhafte Demonstration der wahren Mütterlichkeit, wurde schon vor der Bearbeitung Brechts durch verschiedene Übersetzungen und Arbeiten in Europa bekannt (z.B. von Johannes v. Guenther).
- Brecht nimmt dieses Kreidemotiv auf und verknüpft es mit den Fragestellungen: Ist die Kindesliebe mit der Natur gegeben? Kann das wahrhaft „Natürliche“ in den Strukturen der Klassengesellschaft zur Geltung kommen? Daraus ergibt sich die Frage: Wofür steht und was symbolisiert überhaupt in Brechts Vorstellung der Begriff „das Natürliche“?
- Bevor der Versuch unternommen wird, am Beispiel des Werkes auf diese Fragen Antwort zu finden, zunächst eine kurze Wiedergabe der Handlung:

## Die Handlung

### *Rahmenhandlung: Streit zweier Kolchosdörfer in der Sowjetunion nach dem II. Weltkrieg*

- Ort der Handlung ist der Kaukasus nach dem Hitlerkrieg. Zwei Kolchosdörfer streiten um ein Tal. Das eine Dorf züchtet Schafe, das andere Dorf baut Obst an.
- Die Schafzüchter flüchten sich vor den Hitlersoldaten in den Süden und wollen nun nach dem Krieg zurückkehren. Die Obstanbauer jedoch haben auch schon Fuß gefasst und wollen ein Bewässerungsprojekt im bebauten Gebiet verwirklichen.



# SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

**Auszug aus:**

*Brecht - Der kaukasische Kreidekreis - Inhalt und  
Interpretationshinweise*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](http://School-Scout.de)

